

2

Gottesdienst

in der Kreuzkirche zu Dresden

Sonnabend den 6. Januar 1917.

Chorgesang.

Johann Eccard (1553—1611):

„Ich lag in tiefster Todesnacht“, 5stimmiger Tonsatz.

Melodie ursprünglich zum Text „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“, jetzt meist „Es ist gewißlich an der Zeit“ genannt, im Joseph Klugschen Gesangbuch, Wittenberg 1535.

Ich lag in tiefster Todesnacht,
Du wurdest meine Sonne,
Die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
Des Glaubens in mir zugericht,
Wie schön sind deine Strahlen!
Du fragest nicht nach Lust der Welt,
Noch nach des Leibes Freuden:
Du hast dich bei uns eingestellt,
An unsrer Statt zu leiden,
Suchst meiner Seelen Herrlichkeit
Durch dein selbsteignes Herzeleid,
Das will ich dir nicht wehren!

Paul Gerhardt, 1607—1676.

